

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>xi</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>xiii</b>
<b>I Theoretische Grundlagen und Stand der Forschung</b>	<b>1</b>
<b>1 Einstieg</b>	<b>3</b>
1.1 Ziele der Arbeit . . . . .	5
1.2 Begriffsdefinitionen . . . . .	6
<b>2 Forschungsstand</b>	<b>15</b>
2.1 Übersicht zum Forschungsstand der (west-)jiddischen Sprachgeschichte . . . . .	15
2.2 Linguistische Perspektiven auf Sprachimitation . . . . .	17
2.3 Mündlichkeit in der Schriftlichkeit . . . . .	18
<b>3 Literarische Traditionen</b>	<b>21</b>
3.1 Die Sprache jüdischer Figuren als Topos der europäischen Literaturen . . . . .	21
3.2 Literaturhebräisch in der deutschsprachigen Literatur . . . . .	24
3.3 Literaturjiddisch im 18. und 19. Jahrhundert . . . . .	29
3.4 Sprachliche Markierungen des assimilierten Juden . . . . .	36
3.5 Literaturjiddisch nach 1945 . . . . .	38
3.6 Die Sprache jüdischer Figuren im Film . . . . .	39
3.7 Jüdische „Sprachkultur“ und jüdische Literatursprache . . . . .	43
3.8 Stadien jüdischer Figurenrede in der deutschsprachigen Literatur	44
<b>4 Der Nutzen des Literaturjiddischen für die Sprachwissenschaft</b>	<b>47</b>
4.1 Natürliche, konstruierte und fiktionale Sprachen . . . . .	48
4.2 Imitation als Feld für psycho- und variationslinguistische Fragestellungen . . . . .	50

4.3	Literaturjiddisch als Sekundärquelle des späten Westjiddisch . . .	55
<b>II</b>	<b>Datengrundlage und Methodik</b>	<b>57</b>
<b>5</b>	<b>Quellen des späten Westjiddischen</b>	<b>59</b>
5.1	Der jüdische Multilingualismus . . . . .	60
5.2	Überlieferungsformen des Westjiddischen . . . . .	62
5.3	Funktionstypen des Literaturjiddischen . . . . .	66
5.4	Die Quellen des Projekts „Westjiddisch im (langen) 19. Jahrhundert“	69
<b>6</b>	<b>Untersuchungskorpus zum Literaturjiddischen</b>	<b>73</b>
6.1	Kernkorpus des nicht-jüdischen Literaturjiddischen im 19. Jahr- hundert . . . . .	74
6.2	Spezialkorpus des jüdischen Literaturjiddisch im 19. Jahrhundert	78
6.3	Methodik . . . . .	79
<b>III</b>	<b>Analysen</b>	<b>85</b>
<b>7</b>	<b>Lexikalische Markierungen</b>	<b>87</b>
7.1	Namen . . . . .	88
7.2	Kennwörter . . . . .	89
7.3	Hebraismen . . . . .	94
7.4	Interjektionen und psycho-ostensive Ausdrücke . . . . .	96
7.4.1	Interjektionen . . . . .	96
7.4.2	Psycho-ostensive Ausdrücke . . . . .	97
7.5	Gallizismen . . . . .	100
<b>8</b>	<b>Phonologische Markierungen</b>	<b>103</b>
8.1	Frequenzen phonologisch manipulierter Lemmata . . . . .	105
8.2	Phonologische Manipulationen im Überblick . . . . .	108
8.3	V24 und V44 . . . . .	111
8.3.1	V24 (E <sub>4</sub> , mhd. <i>ei</i> ) . . . . .	112
8.3.2	Der unbestimmte Artikel als Sonderfall . . . . .	116
8.3.3	Hyperkorrekturen von nhd. /a <sub>ɪ</sub> / < mhd. ( <i>î</i> V34, I <sub>4</sub> ) . . . . .	117
8.3.4	V44 (O <sub>4</sub> , mhd. <i>ou</i> ) . . . . .	121
8.3.5	Zusammenfall von V24 und V44 > /a:/ . . . . .	123
8.4	V42 (O <sub>2</sub> = mhd. <i>ô</i> ) . . . . .	125

8.5	V22 (E <sub>2</sub> = mhd. ê, œ) . . . . .	129
8.6	V34 (I <sub>4</sub> = mhd. iu, î) . . . . .	131
8.7	/a/ > /o/ (a-Verdampfung) . . . . .	134
8.8	o > u und u > o . . . . .	139
8.8.1	Hebung von /o/ > /u/ (vor Nasal) . . . . .	139
8.8.2	Senkung von /u/ > /o/ . . . . .	141
8.8.3	Zusammenhang zwischen Hebung und Senkung . . . . .	144
8.9	Palatalisierung /u/, /u:/ > /y/, /y:/ . . . . .	146
8.10	Entrundungen (nhd. <ü>, <ö> > <i>, <e>) . . . . .	148
8.11	Frikative . . . . .	153
8.11.1	Palatalisierung von <st> im An- und Auslaut . . . . .	153
8.11.2	Koronalisierung <ch> > <sch> . . . . .	157
8.12	Deaffrizierung von <z> . . . . .	160
8.13	Plosive . . . . .	163
8.13.1	Lenisierung <d> statt <t> . . . . .	165
8.13.2	Lenisierung und Fortisierung von /b/, /p/ . . . . .	167
8.13.3	Fortisierung <g> als <k> . . . . .	168
8.13.4	Lenisierungen und Fortisierungen als Reflex der oberdeutschen Medienverschiebung . . . . .	172
8.13.5	Erhalt von westgermanisch *-pp- . . . . .	172
8.13.6	Spirantisierung <b> als <w> . . . . .	174
8.14	Diachrone und diatopische Verteilung phonologischer Manipulationen . . . . .	175
<b>9</b>	<b>Morphologische Markierungen</b> . . . . .	<b>189</b>
9.1	Genusverschiebungen . . . . .	189
9.2	Diminutionen . . . . .	192
9.2.1	Diminution in den deutschen Dialekten . . . . .	193
9.2.2	Diminution im Jiddischen . . . . .	196
9.2.3	Diminution im chrLiJi1 . . . . .	201
9.2.4	Diminution im jüdLiJi1 . . . . .	208
9.2.5	Funktionen von Diminution im LiJi . . . . .	212
9.3	Plurale . . . . .	212
9.3.1	Grundmuster der Pluralmorphologie im Jiddischen und Deutschen . . . . .	213
9.3.2	Der s-Plural im Literaturjiddischen . . . . .	217
9.3.3	Der er-Plural im LiJi . . . . .	221
9.3.4	Der en-Plural im LiJi . . . . .	222

9.4	Flexion von Eigennamen . . . . .	223
9.5	Kasussynekretismen . . . . .	224
9.5.1	Kasus bei vollen Objekten . . . . .	225
9.5.2	Kasus nach Präposition . . . . .	227
9.5.3	Kasus bei Pronomen . . . . .	232
9.6	Verbmorphologie . . . . .	241
9.6.1	Flexionen von <i>sein</i> . . . . .	241
9.6.2	<i>ge</i> -Präfix bei sekundärem Wortakzent . . . . .	245
9.7	Zusammenschau morphologischer Manipulationen . . . . .	248
<b>10</b>	<b>Syntaktische Markierungen</b>	<b>251</b>
10.1	Abfolgevariation im Verbalkomplex . . . . .	252
10.1.1	Abfolge zweigliedriger Verbcluster . . . . .	257
10.1.2	Abfolge mehrgliedriger Verbcluster . . . . .	257
10.1.3	Rechtsadjazenz trennbarer Verbpartikeln . . . . .	261
10.2	Bewegungen über die VP hinaus . . . . .	267
10.2.1	Verb projection raising als Problemfall . . . . .	267
10.2.2	Verbzweitstellung . . . . .	274
10.3	Extrapositionen . . . . .	280
10.3.1	Extrapositionen im LiJi . . . . .	284
10.3.2	Einzelanalyse zu Gustav Freytags „Soll und Haben“ . . . . .	286
10.4	Ersatzinfinitiv . . . . .	290
10.5	<i>Kumen</i> +Bewegungsverb Konstruktion . . . . .	293
10.6	Negationskongruenz . . . . .	299
10.7	Relativpartikeln . . . . .	306
10.8	Zusammenschau syntaktischer Manipulationen . . . . .	310
<b>11</b>	<b>Zusammenspiel der sprachlichen Markierungen</b>	<b>313</b>
11.1	Distribution der Phänomene untereinander . . . . .	314
11.2	Distribution der Phänomene innerhalb der einzelnen Quellen . . . . .	319
11.3	Die Rolle des literarischen Diskurses am Beispiel Itzig Veitel Stern	324
11.4	Vergleich der Verteilung der Phänomene im chrLiJi1 und jüdLiJi1	328
<b>IV</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>333</b>
<b>12</b>	<b>Literaturjiddisch als Sprachzeugnis des Westjiddischen</b>	<b>335</b>

<b>13 Strukturen sprachlicher Emulation</b>	<b>337</b>
13.1 „Is a structural dialectology possible?“ (Weinreich 1954) . . . . .	339
13.2 Emulationen als Konstruktionen . . . . .	342
<b>14 Ausblick</b>	<b>345</b>
<b>Anhang</b>	<b>349</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>367</b>
<b>Index</b>	<b>403</b>
<b>Personenregister</b>	<b>403</b>
<b>Sprachregister</b>	<b>409</b>
<b>Sachregister</b>	<b>411</b>